

Zu Weihnachten ein Paar Punkte!

Im letzten Spiel des Jahres machten sich die Brannenburger Handballdamen selbst das größte Geschenk, indem sie sich beim 32:18 (16:10) in souveräner Manier zwei wohlverdiente Punkte holten.

Top motiviert und mit dem klaren Ziel vor Augen, nach den zuletzt schon sehr guten Heimauftritten, das Spiel dieses Mal auch endlich zu gewinnen, starteten die Inntalerinnen höchst konzentriert in die Partie. Die Abwehr stand kompakt und agierte kompromisslos, so dass man immer wieder zu leichten Ballgewinnen kam, welche dann durch schnelles Umschalten im 1. und 2. Welle-Spiel in einfache Tore umgemünzt werden konnten. So ging man schnell mit 4:2 in Führung. Lediglich im Positionsspiel brauchten die Hausherrinnen, aufgrund der ungewöhnlichen 5+1 Deckung des Gegners, eine kleine Eingewöhnungsphase. Diese hatte zwar München Osts Anschlussstreffer zum 5:4 zur Folge, doch hatten sich die jungen Damen nun sehr gut auf die Abwehrformation eingestellt und wussten die so entstehenden großen Räume geschickt zu nutzen. Dank der vollen Bank konnte munter durchgewechselt, das Tempo hoch gehalten und der Vorsprung bis zur Pause auf 16:10 ausgebaut werden.

Doch nun war Vorsicht geboten, denn diese Situation kannte man aus den anderen beiden Heimspielen nur zu gut: Nach klasse erster Halbzeit vorne und dann zum Schluss doch der unglückliche Verlierer. Das sollte heute unbedingt vermieden werden. Doch es kam wie es kommen musste: Fehlpassé, Unkonzentriertheiten in Angriff und Abwehr und schon stand es nur noch 17:14. Aber nun hatten auch die Gastgeberinnen ihre mentale Verlängerung der Pause beendet und legten wieder los. Ein 5:0-Lauf zum 22:14 schien die Vorentscheidung zu sein und als dann beim 25:15 zum ersten Mal ein 10-Tore-Unterschied an der Anzeigetafel aufleuchtete war der Widerstand der Münchnerinnen endgültig gebrochen. Für die restliche Spielzeit hieß das dann endlich einmal schön entspannt mit Spaß fertig spielen, mit der Gewissheit als Sieger vom Platz zu gehen. So konnte man den zahlreich erschienenen, lautstarken Fans (vielen Dank dafür!) noch ein paar schöne Treffer bieten, ehe die Begegnung mit einem, auch in der Höhe verdienten 32:18 endete.

In der Weihnachts„pause“ heißt es nun weiter trainieren, trainieren, trainieren, damit dieser Sieg keine Eintagsfliege bleibt, sondern in der Rückrunde noch viele davon gefeiert werden können, denn Gewinnen macht halt einfach mehr Spaß! ;-)

Es spielten: Magger und S. Hoffmann im Tor; Heller (1), Brandmüller (4), Bichlmair (7/5), Sander (1), Walden (1), Ch. Hoffmann (1), L. Huber (6/1), Vogt (3), Wolfrum (5), D. Hoffmann, Ch. Huber (1), Schöll (2).